



*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser,*

nach den vielen schönen Feierlichkeiten zum Tag der deutschen Einheit konnten wir am Montag hoch motiviert in eine neue Sitzungswoche des Bundestags starten.

In den Ausschüssen ging es um den Haushaltsplan für 2015, immer ein viel diskutiertes und gewichtiges Thema. Im Bereich Familie werden starke Schwerpunkte auf das Elterngeld gesetzt, und auch die häusliche Pflege spielt mit mehreren neuen Gesetzesentwürfen und finanziellen Posten eine große Rolle. Die Finanzierung der Mehrgenerationenhäuser, die sich als hervorragendes Konzept für eine alternde Gesellschaft erweisen, ist nun auch für 2015 gesichert, was mich sehr freut.

Auch mit meinem „Dauerbrenner“-Thema Freihandelsabkommen konnte ich mich in dieser Woche wieder mehrmals befassen: Im EU-Ausschuss stand ein Expertengespräch unter anderem mit Prof. Dr. Franz C. Mayer von der Universität Bielefeld auf der Tagesordnung. Und beim Treffen der fraktionsinternen Arbeitsgruppe TTIP, an der ich als Vertreterin der AG Kultur und Medien beteiligt bin, war Steve Verheul zu Gast, der kanadische Verhandlungsführer zum Freihandelsabkommen CETA, das ja bereits weiter fortgeschritten ist als das amerikanische Pendant. Es war sehr hilfreich für unsere Meinungsbildung, hier einmal die Sichtweise eines Vertreters der „anderen Seite“ eines solchen Abkommens kennen zu lernen.

Überhaupt war es für mich eine sehr „internationale“ Woche hier in Berlin: Am Mittwoch stand ein Gespräch mit einer Delegation des Auswärtigen Ausschusses des isländischen Parlaments auf dem Programm.

Als besonderes Highlight folgte am Donnerstag dann ein Besuch beim britischen Botschafter Sir Simon McDonald, der die Deutsch-Britische Parlamentariergruppe ganz klassisch zu „Kaffee und Kuchen“ eingeladen hatte. Im Gespräch ging es natürlich auch um das schottische Referendum vom September. Und zum Abschluss der „internationalen“ Woche stand heute ein Kennenlerngespräch mit Marin Sirakov, dem ersten Sekretär zum Bereich "Innenpolitik" der französischen Botschaft, in meinem Kalender.

Ebenfalls heute war die Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes, Brigitte Scherb, zu Besuch in meinem Büro. Wir haben uns intensiv über die Schulverpflegung ausgetauscht, das ja mit dem Ausbau der Ganztagschulen in ganz Deutschland ein immer wichtigeres Thema wird. Denn eine gesunde Ernährung – die natürlich gleichzeitig auch gut schmecken sollte – ist leider für viele Kinder schon im Elternhaus keine Selbstverständlichkeit und führt damit nicht nur zu individuellen, sondern auch gesamtgesellschaftlichen Folgeproblemen.

Als Kulturtipp der Woche möchte ich Ihnen heute das „Fest des jungen Weines“ in Gau-Algesheim ans Herz legen, das bereits seit 1952 gefeiert wird und sich als Erntedankfest des Winzer- und Bauernstandes versteht. Auf dem historischen Marktplatz und in der Weingasse können Besucher am Wochenende den neuen Federweißer, aber natürlich auch ältere Jahrgänge und kulinarische Köstlichkeiten genießen.

Herzliche Grüße,

*Ihre Ursula Groden-Kranich*